

## Björn Wergen ist neuer Leiter der Schwarzwälder Pilzleherschau in Hornberg

KARIN PÄTZOLD

Die Schwarzwälder Pilzleherschau in Hornberg hat seit dem 1. Oktober 2015 mit Björn Wergen aus der Nordeifel einen neuen Leiter. Die Stadt Hornberg kann sich glücklich schätzen, dass es nach Jahren der Vakanz gelungen ist, einen jungen versierten Mykologen für die Leitung der Schwarzwälder Pilzleherschau zu gewinnen. Zur selbständigen Tätigkeit dieses Amtes gehört eine Menge Idealismus und Begeisterung für die Mykologie.

Björn Wergen, seit Kindheit außergewöhnlich interessiert an Pilzen, absolvierte mit 16 Jahren mit Erfolg die PSV-Prüfung bei Christa Münker in Bad Laasphe. Er verfasste bereits in jungen Jahren ein Pilzbuch mit ca. 650 Arten, inklusive Abbildungen und Beschreibungen. Diese Arbeit, die einige Disziplinen abverlangte, fertigte er nur für sich selbst an. Als Ascomyzeten-Spezialist hat er sich europaweit einen Namen gemacht. Seine eindrucksvolle Seite im Internet „funghiparadise“ enthält über 800 Arten von Schlauchpilzen mit Fotos sowie Aufnahmen mikroskopischer Strukturen. 2014 erhielt er von der Deutschen Gesellschaft für Mykologie den Albert-Ricken-Preis, ein Förderpreis für mykologische Freizeitforscher und Nachwuchsmykologen. Für die Pilz-Kartierung in NRW und teilweise in Österreich konnte er sich ebenso begeistern wie für das in Sachen Pilzberatung veröffentlichte Buch „Der Pilzberater für unterwegs“ (Ulmer Verlag).

Ich habe Björn Wergen auf der Dreiländertagung 2013 in Tamsweg, Österreich, kennengelernt und war von seinem Ascomyzeten-Vortrag sehr angetan. Ab April 2015 lernten wir uns dann näher kennen und pflegen seither einen freundschaftlichen und guten kollegialen Kontakt. Da mir die Pilzleherschau noch sehr am Herzen liegt, machte ich ihn mit wichtigen Institutionen und Einrichtungen Hornbergs und der Umgebung bekannt. Persönlichkeiten wie Dr. Wolfgang Schlund (Leiter des Nationalpark Schwarzwald), Dr. Marc Förchler (Fachbereichsleiter Fauna und



**Anschrift der Autorin:** Karin Pätzold; Im Feriendorf 43; 78132 Hornberg; +49 7833/7414; karin-paetzold@t-online.de

Artenschutz, Nationalpark Schwarzwald) und die engagierten Hobbymykologen von Hinterzarten, Doris und Peter Laber sowie deren Sohn, den Feldberg-Ranger Achim Laber, lernte er in persönlichen Gesprächen kennen. Auch mit den Schweizer Pilzfreunden vermittelte ich ihm wertvolle Kontakte, wie z. B. dem Leiter der Pilzkundlichen Ferienwoche des Thurgauer Pilzvereins, Wolfgang Bohner oder Ruth Bänziger (Vapko und Züricher Pilzverein).

Björn Wergen brachte sich ganz selbstverständlich in die Pilzprojekte der Hornberger Schule mit ein, führte eigenständig ein neues Modul, die Pilz-Mikroskopie, mit der fünften und siebenten Klasse durch. Auch im Hornberger Verein „Waldlehrpfad e. V.“ arbeitete er an der Gestaltung von aussagekräftigen Pilz- und Flechtentafeln maßgeblich mit.

Im Jahr 2015 führte er in Eigenregie vier Pilzkurse durch und konnte mit seiner kompetenten und bescheidenen Art bereits viele „Pilzler“ für sich gewinnen. Er nahm auch als Zuhörer an allen anderen Seminaren teil, um zu erfahren, wie die Gast-Dozenten ihre Seminare gestalten, um darauf aufbauen zu können. Er fertigte ansprechend bebilderte Unterrichts-Unterlagen, sogenannte „Handouts“ an, die ihm durch seine professionellen Computer-Kenntnisse bestens gelangen.

Ich konnte auf vielen gemeinsamen Exkursionen sein breites Wissen über Pilze und seine Kenntnisse in der Fotografie, vor allem im Makro-Mikrobereich, kennenlernen. Bei diesen Streifzügen konnte ich Björn Wergen dann auf mir bekannte besondere Pilzstandorte aufmerksam machen, die auch als Exkursionsziele für seine künftigen Seminare bestens geeignet sind.

Seit 1. Oktober 2015 ist er nun Leiter der Pilzlehrschau und arbeitete bereits während des Sommers ein beachtliches Seminar-Programm mit 27 Seminaren für die Pilzlehrschau aus. Zusätzlich werden auch zwei Pilzsachverständigen-Prüfungen im August und Oktober angeboten. Der Flyer mit dem Jahresprogramm 2016 der Schwarzwälder Pilzlehrschau wurde Mitte November 2015 in 5.200 Exemplaren in ganz Deutschland und in 15 weitere europäische Länder versandt.

Die Homepage der Pilzlehrschau wurde von ihm und dem seit Jahren für die Pilzlehrschau ehrenamtlich tätigen Jürgen Paczkowski neu gestaltet und mit allen gewünschten Details sowie Beschreibungen zu den Seminaren ausgestattet. Die eingerichtete Bildershow enthält Fotos von Georg Schabel. Darüber hinaus hat Björn Wergen eine Bildergalerie eingerichtet und wird diese sukzessive erweitern.

Außerhalb seines Seminarprogramms wird er an mehreren Orten in Süddeutschland, wie z. B. am Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe, bei der Arbeitsgemeinschaft Mykologie Ulm e. V., beim Züricher Pilzverein sowie bei der Ascomyeten-Tagung in Tramelan Vorträge halten.

Seine Seminare im Jahr 2016 sind bereits jetzt gut gebucht. Ich wünsche ihm als Leiter der Pilzlehrschau ein gutes Gelingen und viel Freude bei seiner anspruchsvollen Tätigkeit. Ich bin überzeugt, dass die einzigartige Pilzlehrschau Deutschlands mit ihm einen hervorragenden Leiter gefunden hat.